

Bericht über die Männerwanderung Nr. 344 (330) am 14. September 2023

Universität Stuttgart-Vaihingen zum Birkenkopf und zurück

Wanderführer: Klaus Scheirle

Teilnehmer: 9

Dieter Dalheimer, Roland Häcker, Christoph Kellmann, Ernst Meyer, Klaus Scheirle, Helmut Schnauer, Dieter Stepper, Herbert Ulrich, Bernd Wille

Wanderstrecke: ca. 10 km

Wetter: Angenehmes Spätsommerwetter teilweise mit Sonnenschein

zum Verlauf:

Um kurz nach 9 Uhr fahren wir mit der S-Bahn an der Haltestelle Maichingen Nord ab nach Böblingen. Nach Umsteigen in Böblingen kommen wir kurz vor 10 Uhr an der Station Universität (Vaihingen) an. Los geht unsere Wanderung.

Zunächst durchqueren wir den Campus der Uni Stuttgart-Vaihingen. Dann geht es leicht absteigend zum sogenannten „Schatten“ und anschließend durch den Stuttgarter Bürgerwald in Richtung Hasenberg. Aber noch bevor wir diesen erreichen, biegen wir an der Kreuzung Geißleich- und Rotenwaldstraße zum Anstieg auf den Birkenkopf ab.

Der Birkenkopf ist ein 509 m hoher Berg im Stadtgebiet von Stuttgart. Er ist der höchste Punkt im inneren Stadtgebiet Stuttgarts und ragt fast 300 Meter über das Niveau des Neckars. Vom Gipfel reicht der Blick - abgesehen von Stuttgart-Süd, weil von der Karlshöhe verdeckt - über die ganze innere Stadt und bis zur Schwäbischen Alb, zum Nordschwarzwald und ins Unterland. Zwischen 1953 und 1957 wuchs der Berg um rund 40 Meter, da auf seiner Anhöhe über 1,5 Millionen Kubikmeter Trümmerschutt aus dem Zweiten Weltkrieg abgelagert wurden, der in den Bombennächten entstanden war. Es sind noch viele Fassadenreste zerstörter Gebäude zu erkennen. Im Volksmund heißt der Berg daher auch Monte Scherbelino. Auf dem Gipfel steht ein großes Mahnkreuz.

Wir genießen die beeindruckende Rundumsicht von oben und sind bedrückt von den immer noch gut sichtbaren Folgen der Bombardierungen im letzten Krieg. Nun geht es zurück über den Pfaffensee. Der Pfaffensee wurde Mitte des 16. Jahrhunderts angelegt, um die Wasserknappheit in Stuttgart zu beheben. Dazu wurde Wasser aus der Glems über die Wasserscheide Enz-Neckar zum Nesenbach geführt. Zum Schluss wartet auf uns noch ein kurzer, aber steiler Anstieg vom Tal der jungen Glems hinauf zum Uni Campus.

Unser Abschluss-Restaurant ist das „La Bruschetta“ auf dem Universitätsgelände Vaihingen mit italienischer Küche. Wir genießen die Mühen der Wanderung bei Pizza und Getränken auf der Gartenterrasse des Lokals.

Zur Rückfahrt wandern wir noch etwa 500 m zur Ausgangs-S-Bahn-Station Universität Vaihingen. Die Rückfahrt mit S1/S60 nach Maichingen Nord verläuft reibungslos.

Euer Klaus Scheirle